

# Stadt Amberg

Marktplatz 11  
92224 Amberg



<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>003/0044/2004</b>
	<b>Erstelldatum:</b>	<b>07.12.2004</b>
	<b>Aktenzeichen:</b>	<b>Ref. 3 D/Kd</b>
<b>Vollzug der Straßenverkehrs-Ordnung; Fahrbahnmarkierung im Bereich der Ausfahrt Leopoldkaserne</b>		
<b>Referat für Umwelt, Verbraucherschutz, Ordnung und Recht Verfasser: Herr Dietlmeier</b>		
<b>Beratungsfolge</b>	<b>15.12.2004</b>	<b>Verkehrsausschuss</b>

## Beschlussvorschlag:

Mit den vorgeschlagenen Markierungen an der Leopoldstraße besteht Einverständnis. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Maßnahmen zum nächstmöglichen Zeitpunkt umzusetzen.

## Sachstandsbericht:

Bereits im Jahr 1999 ist es zu mehreren Unfällen mit Blechschäden zwischen Verkehrsteilnehmern, die auf der Leopoldstraße in östlicher Richtung fahren und zivilen Kraftfahrzeugen gekommen, die die Leopoldkaserne bei Dienstende verlassen haben.

Auf Anregung des Standortältesten der Leopoldkaserne wurden damals bei einem gemeinsamen Ortstermin mehrere Lösungsvorschläge diskutiert. Als geeignete Variante wurde die Markierung einer durchgezogenen Mittellinie sowie einer Sperrfläche angesehen. Diese wurde durch Beschluss des Verkehrsausschusses vom 13.04.2000 (Vorlage Ref. 3 lfd. Nr. 7/2000) angeordnet.

Im Jahr 2003 wurde von Vertretern der Bundeswehr dargestellt, dass sich trotz der durchgeführten Markierungsmaßnahme die Ausfahrtsituation nicht gebessert habe. Durch unvorschriftsmäßig fahrende Fahrzeugführer hätten sich an der Ausfahrt nach wie vor Unfälle ereignet, zumindest komme es regelmäßig zu Verkehrsgefährdungen und Beinahe-Zusammenstößen. Als kurzfristige Lösung wurde deshalb auf der Leopoldstraße stadtauswärts kurz nach der Einmündung Kümmersbrucker Straße ein Überholverbotszeichen aufgestellt.

Mit Schreiben vom 17.09.2004 teilte der Standortälteste mit, dass es in den vergangenen Monaten erneut zu gefährlichen Situationen und mehreren Unfällen bei der Kasernenausfahrt in die Leopoldstraße gekommen sei. Das im Jahr 2003 errichtete Überholverbot habe nicht die gewünschte Wirkung gezeigt, da etliche Verkehrsteilnehmer bereits auf der Brücke die durchgezogene Linie bzw. die Sperrfläche bei der Einfahrt der Kaserne in zweiter Spur überfahren.

Er forderte deshalb vom Fachbereich Bauen – Tiefbau erneut den Einbau einer Verkehrsinsel auf der momentan bestehenden Sperrfläche. Einer solchen Lösung hat jedoch der Straßenbaulastträger nicht zugestimmt.

Als Alternative schlägt die Verkehrsbehörde deshalb in Abstimmung mit dem Straßenbaulastträger, der Polizeiinspektion Amberg und dem Arbeitsbereich Stadtentwicklung vor, eine bessere Absicherung der Kasernenzufahrt durch eine Linksabbiegespur Richtung Kümmersbrucker Straße nach beiliegendem Lageplan zu gewährleisten. Die Kosten dieser Markierung werden vom Arbeitsbereich Tiefbau allerdings auf ca. 4.600 € geschätzt. Aus Mitteln des Straßenunterhalts ist diese Markierung allerdings derzeit nicht zu finanzieren.

Die vom Baureferat schon seit längerem vorgesehene Fortsetzung der dreispurigen Markierung Richtung Gerresheimer Straße/Barbarastraße umfasst nochmals eine Länge von mindestens 230 m und würde gemäß Kostenschätzung zusätzlich mindestens 3.800 € kosten. Auch dafür gibt es derzeit keine Deckung durch Haushaltsmittel.

Da die vorgeschlagenen Maßnahmen nach Überzeugung der Fachstellen eine nicht unerhebliche Verbesserung der Verkehrssicherheit für die Leopoldstraße bewirken, sollten sie dennoch beschlossen und die Verwaltung beauftragt werden, die Markierung spätestens im Zuge des Ausbaus des Kreisverkehrs an der Barbara-/Gerresheimer-/Leopoldstraße mitzufinanzieren.

---

Dietlmeier, Ltd. Rechtsdirektor

**Anlage:**

Lageplan vom 11.11.2004 – M: 1:1000

**Verteiler:**

Mitglieder des Verkehrsausschusses

Ref. 3, Amt 3.2

Zum Akt Beschlussvorlagen

Zum Reg.Akt